

Großes Häuslhorn - Südwand

Neutour an der Reiteralpe/Berchtesgadener Berge

Am Südrand der Reiteralpe, neben so berühmt gewordenen Kletterbergen wie Mühlsturzhörner oder Grundübelhörner, bricht das Große Häuslhorn mit 450 m hoher, praller Wandflucht nahezu senkrecht nach Süden ab. Nur die Einheimischen und eine kleinere Gruppe von Kletterern wissen von den Kletterfreuden in diesem stillen Winkel zu berichten. Die Gerade Südwand, 1920 von Kadner und Gefährte erstbegangen, ist eine Superklettereie in eisenhartem Fels mit Schwierigkeitsgrad V. Sie dürfte zusammen mit der Grundübelhorn-Südkante und den beiden Südkanten am Großen Mühlsturzhorn eine der schönsten Klettereien an der Reiteralpe darstellen. Links von der Schertleführer, die sich zwischen gewaltigen Dachüberhängen hindurchschlängelt, harrt bis dato ein Reiß, der sich im oberen Wandteil in einer gewaltigen Verschneidung fortsetzt, auf seiner Erstdurchsteigung. An einem Julitag ge-

langen Rolf Kajanne und mir der Durchstieg dieser in der Schlüsselseillänge teils ungewöhnlich schwierigen und exponierten Führe. Die Benennung der Tour erfolgte für die Taten der Münchner Bergvagabunden, wie sie im gleichnamigen Hans-Ertl-Buch von Walter Schmidkuntz beschrieben sind.

W. Lang, R. Kajanne am 23. Juli 1977
 VI, im oberen Wandteil, III-IV. Luftige, überwiegend freie Kletterei in gutem Fels. Die schwierigsten Passagen der Schlüsselseillänge müssen nach anfänglicher Platten- und Nutzung (AO) in freier Kletterei überwunden werden, da es nicht möglich ist, zusätzliche Fortbewegungsmittel anzubringen. Von den 11 ZH, wovon 5 der Fortbewegung dienen, wurde einer entfernt. SH größtenteils vorhanden, übrige Stand- und Zwischensicherungen mit Klemmkeilen. (Reepschnur zum Rucksackaufseilen vorteilhaft!) Wand-

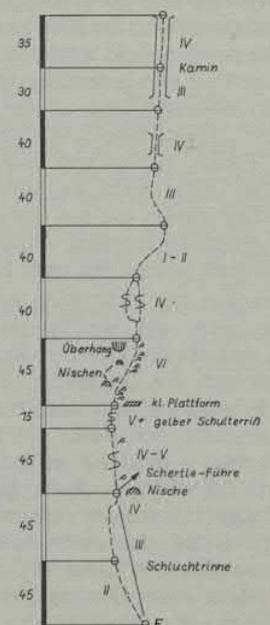
höhe 400 m, Kletterlänge 420 m, Zeit 4-5 Stunden.

Übersicht: Die Häuslhorn-Südwand wird in ihrem linken Teil von einem geschweiften Reiß durchzogen. Dieser vermittelt den Durchstieg.

Zugang: Zwischen Lofer und Unken zweigt eine schmale Straße nach Au ab. Weiter auf schmaler Sandstraße bis zum Gasthaus Mayerberg. (Bis hierher mit Auto möglich.) Den Weg zur Mairbergscharte verfolgen, bis man ein herrlich gelegenes Jagdhaus unterhalb der Häuslhorn-Südwand erreicht hat. Ein bis zwei Gehminuten weiter zieht links ein kaum erkennbares Jagdsteiglein erst durch den Wald, später durch die ausgehauenen



Gr. Häuslhorn, Reiteralpe
 Südwand - Bergvagabundenweg



Latschen zum Fuß der Südwände empor. (Vom Beginn dieses Jagdsteigleins sieht man das erstmal das nächste Bachbett nach dem Jagdhaus, bevor der Mairbergschartenweg abfallend in dieses leitet.)

Eine andere Zustiegsmöglichkeit ist, vom Jagdhaus den Weg wieder ein kurzes Stück zurück zu verfolgen, dabei das erste Bachbett zu überschreiten und kurz danach auf Steigspuren rechts in das zweite Bachbett zu queren. Dieses leitet in teils mäßig schwieriger Kletterei ebenfalls direkt unter die Häuslhorn-Südwand. Zeit: Gasthaus Mayerberg – Einstieg: 2½ Stunden.

Führe: Die zum Riß emporziehende Schluchtrinne an deren linken Begrenzung zwei Seillängen hinauf, bis man eine im Schluchtgrund befindliche Nische erreicht (90 m, II–III, zuletzt eine Stelle IV; gemeinsam mit der Schertleführe). Aus der Nische über einen kleinen Überhang (H) und den Riß weiterverfolgen (H)